

Funkempfänger - Antenne FU 570 / FU 570 A

Funktion : Die Funkempfängerantenne **FU 570 / FU 570 A** kann an Geräten mit und ohne Empfangskontrolle betrieben werden, die codierte Senderinformation (TTL-Pegel) verarbeiten können.

Ausstattung: Die Funkempfängerantenne **FU 570 / FU 570 A** besteht aus einer eingebauten multidirektionalen Antenne, einem Empfängermodul (77,5 kHz) und einem Ausgangsverstärker.

Technische Daten :

Gehäuse	Kunststoffgehäuse
Schutzart	IP 40 (FU 570) IP 65 (FU 570 A)
Maße	FU570: BxHxT 105x93,5x63mm FU570A: BxHxT 125x80x60mm
Gewicht	Ca. 260 g
Montageart	Anschraubbar mit 3 Schrauben
Empfänger	Quarzgefilterter Audioempfänger
Empfangsfrequenz	77,5 kHz zum Empfang des Zeitzeichensenders Mainflingen bei Frankfurt / Main
Empfangsbereich	Unter normale Bedingungen im Umkreis von ca. 1500 km Entfernung
Antenne	Eingebaute Ferritstabantenne; Richtcharakteristik Verhältnis max. / min ca. 5 / 1
Stromversorgung	+ 8 V bis +15 V DC (5 - 15 mA)
Ausgang	Codiertes Zeitzeichentelegramm (TTL negativ)
Empfangskontrolle	Eingang Led (0V = Led „aus“ / 5V = Led „ein“)
Anschlusskabel	LIYCY (4x0,5 oder 3x0,5) abgeschirmt, Masse=Abschirmung, Kabellänge max. 100m
Temperaturbereich	-20°C +70°C

Empfangskontrolle :

Über eingebaute Leuchtdiode gesteuert durch Geräte mit Empfangskontrolle oder durch Verbindung der Kabel „Empfangskontrolle“ (Farbe : braun) und „Ausgang“ (Farbe : weiß).
(Siehe Abbildung)

Montage / Anschluss :

Empfänger anschließen und gegen Zug entlasten. Empfangsort so wählen, dass Leuchtdiode im Sekundentakt blinkt (kurzes Blinken).
(Siehe auch Gerätehandbuch)

Funkempfang :

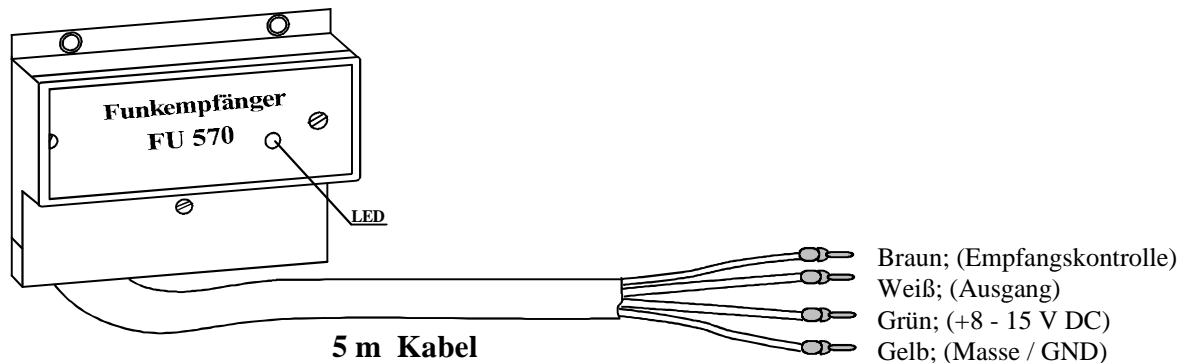
Wie bei allen Funkempfangsgeräten kann auch der Funkempfang gewissen Empfangseinschränkungen und Sendestörungen unterliegen.

Der Empfang ist mit horizontal liegender Antenne aus allen Richtungen möglich.

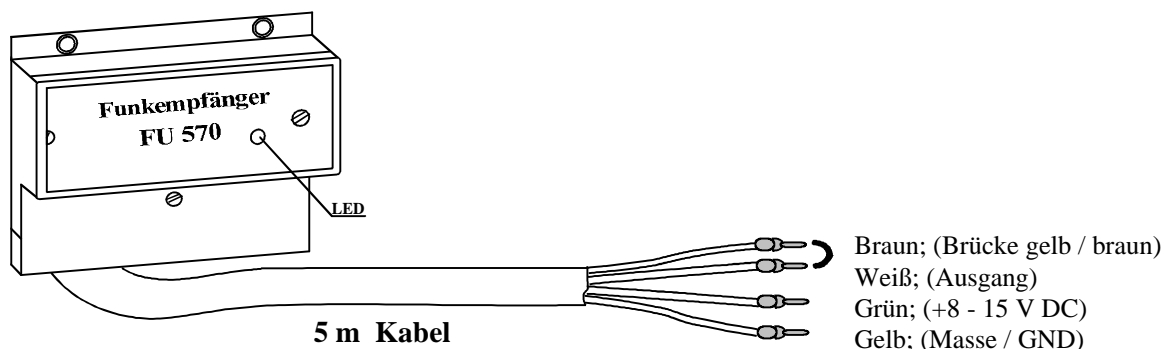
Bei schlechten Empfangsverhältnissen kann es von Vorteil sein die Antenne (Ferritstab) rechtwinklig zur Verbindungslinie zwischen dem DCF-77-Zeitzeichensender (Mainflingen bei Frankfurt a. M. 50° 01' Nord, 09° 00' Ost) und dem Empfangsort auszurichten.

Geräte mit Empfangskontrolle (HU3700, HU193700, KHU2700, SU3700, SU193700, SU4700, HU3500, KHU2100, KHU2400, SU40)

: (4 pol. Anschluss)



Geräte ohne Empfangskontrolle (Stempeluhr) : (3 pol. Anschluss)



Störquellen :

Dauernd

- elektrische induktive Lasten (Schütze, Motoren)
- Neonröhren
- elektrische Lütewerke
- Hochspannungs- oder Schwachstromleitungen (min. 1 m Abstand)
- Hochspannungsentladungen (Koronaeffekte)
- Computer, Fernsehgeräte (min. 2 m Abstand)

Zeitweise; - große bewegliche Maschinen im Empfangsbereich des Empfängers

- Ein- bzw. Ausschaltvorgänge elektrischer induktiver Lasten (Schütze, Motoren)
- Witterungseinflüsse, statische Aufladungen bei Gewittern

Die Gebäudeabschirmung besonderer Gebäude (Stahlbeton) ist neben den oben genannten Störquelle besonders zu beachten. Diese Abschirmung kann den Funkempfang erheblich beeinträchtigen.

Der Montageplatz muss möglichst weit entfernt von den Störquellen (mind. 3 Meter) und nicht innerhalb der abschirmenden Wirkung besonderer Gebäude gewählt werden.